

Landesliga Damen Lüneburg

ATSV Sebaldsbrück : TV Falkenberg
Freitag, 07.10.2022, 20:15 Uhr

Linden bleibt gegen den ATSV Sebaldsbrück ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 8:4-Auswärtserfolg des TV Falkenberg im Spiel der Landesliga Damen Lüneburg beim ATSV Sebaldsbrück fest.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Kamenz / Suderburg das Spiel gegen Lindemann / Linde noch aus der Hand und verloren mit 12:10, 9:11, 6:11, 6:11. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehten Abbes / Philipp das Spiel gegen Rittierodt / Knirr und gewannen 3:1. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwischenzeitlich konnte Johanna Abbes zwar einen Satz gewinnen, verlor anschließend das im Vorhinein als in etwa ausgeglichen eingeschätzte Spiel gegen Daniela Linden aber trotzdem klar mit 1:3. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nach gewonnenem ersten Satz gab im Anschluss Susanne Philipp das Spiel gegen Jessica Lindemann noch aus der Hand und verlor mit 12:10, 7:11, 3:11, 4:11. Die richtige Taktik hatte Heike Kamenz beim Sieg in drei Sätzen gegen Astrid Knirr von Beginn an. In toller Verfassung präsentierte sich Anke Suderburg im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Janina Rittierodt. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des ATSV Sebaldsbrück und des TV Falkenberg. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Johanna Abbes gegen Jessica Lindemann. Beim 9:11, 5:11, 6:11 gegen Daniela Linden fand wiederum Susanne Philipp von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Zwei Sätze lang fand dann Heike Kamenz gegen Janina Rittierodt das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahentin sich umstellte und das auf Basis der TTR-Werte auch als ausgeglichen erwartete Spiel doch noch mit 3:11, 7:11, 11:7, 11:7, 11:3 gewann. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 3:6. Anke Suderburg gegen Astrid Knirr hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen hinter der anhand der TTR-Werte auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Heike Kamenz und Jessica Lindemann, ehe sich die Spielerin des ATSV Sebaldsbrück mit 11:7, 11:7, 2:11, 8:11, 11:9 durchsetzen konnte. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Kamenz mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Ohne Mühe gewann daraufhin Janina Rittierodt ihr Einzel, da Johanna Abbes nicht antrat. Der 8:4-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den ATSV Sebaldsbrück am 14.10.2022 gegen die TuSG Ritterhude II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 22.10.2022 gegen den Dahlenburger SK versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

ATSV Sebaldsbrück

Doppel: Kamenz / Suderburg 0:1, Abbes / Philipp 1:0

Einzel: J. Abbes 1:2, S. Philipp 0:2, H. Kamenz 2:1, A. Suderburg 0:2

TV Falkenberg

Doppel: Lindemann / Linden 1:0, Rittierodt / Knirr 0:1

Einzel: J. Lindemann 1:2, D. Linden 2:0, J. Rittierodt 3:0, A. Knirr 1:1